

Das Fach Latein

Wer denkt, dass Latein ein langweiliges Fach ist, weil es heutzutage kaum jemand spricht, der irrt sich. Latein mag zwar eine „tote Sprache“ sein, dafür ist diese Sprache äußerst interessant, da sich viele Wörter aus dem Lateinischen ableiten. Zum Beispiel das Wort „Sonne“, welches auf Latein „sol“ heißt, bedeutet im Italienischen „sole“, im Spanischen und Portugiesischen „sol“, im Französischen „soleil“ und im Norwegischen „sul“. Auch kommen einige deutsche Begriffe aus der antiken Sprache, beispielsweise ist „flamma“ „die Flamme“ oder „familia“ „die Familie“.

Die Grammatik ist ungefähr so leicht wie die englische, aber dafür viel leichter als die deutsche. Es gibt sechs Fälle, einige unregelmäßige Verben und so manch andere komplizierte Kombinationen, doch wer fleißig lernt und immer aufpasst, der hat mit Latein keine großen Schwierigkeiten.

Neben Grammatik und Vokabeln erfährt man im Unterricht auch einiges über das Leben der Antiken Römer: zum Beispiel über die Häuser, über Architektur, Kriege, Essen und Vieles mehr. Und da lernt man auch, dass die Römer in vielen Sachen sehr brutal waren, zum Beispiel im Umgang mit Sklaven oder im Kriegführen. Doch eines muss man ihnen lassen: ihre Sprache!

ein Schüler der 6. Klasse